

Neuer Venture Capital Fonds erleichtert Firmengründungen

Die UnternehmerTUM GmbH, das Zentrum für Innovation und Gründung der TUM, legt einen Venture Capital Fonds auf. Der Fonds investiert in erfolgversprechende junge Unternehmen in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Medizintechnik und CleanTech in der Frühphase. Das geplante Fondsvolumen liegt bei 25 Millionen Euro.

Der Fonds, geführt von der UnternehmerTUM-Fonds Management GmbH, setzt auf die Marktführer von morgen. Viele junge Unternehmen verfügen über innovative Spitzentechnologien und überzeugende Geschäftsmodelle für neue Produkte und Dienstleistungen. Mit ihrem Marktpotenzial und ihrer Wachstumsorientierung liefern sie einen wichtigen Impuls für die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands. Damit dies gelingt, benötigen die jungen Unternehmen Kapital, gerade in der Gründungs- und Entwicklungsphase.

Als Besonderheiten des UnternehmerTUM-Fonds nennt Geschäftsführer Dr. Helmut Schönenberger die langjährige Erfahrung der UnternehmerTUM beim Aufbau junger Unternehmen und das einzigartige Netzwerk in die Wissenschaft, die Industrie und in die VC-Branche. »Wir haben dadurch Zugang zu starken Teams mit innovativen Technologien. Und wir können mithilfe der Experten aus unserem Netzwerk das Potenzial der Geschäftsmodelle frühzeitig validieren und die Start-up Teams tatkräftig unterstützen.«

Das Konzept des Fonds überzeugt auch die Investoren: Neben einer attraktiven Anlageform sehen sie die Möglichkeit, einen Beitrag zur Stärkung der Innovations- und Gründerkultur in Deutschland zu leisten. Susanne Klatten etwa, Unternehmerin und Gesellschafterin der UnternehmerTUM, sieht in dem Fonds die konsequente Fortsetzung der Strategie der UnternehmerTUM, Gründungen zu initiieren und am Markt zu positionieren.

Gesucht sind starke Teams aus ganz Deutschland aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Medizintechnik und CleanTech mit ausgeprägtem Unternehmergeist und Technologieverständnis sowie erstklassigen Managementfähigkeiten. Ein Geschäftsmodell mit großem internationalem Potenzial und ein nachhaltiger Wettbewerbsvorteil sind wichtige Voraussetzungen für ein Investment.



Im Münchner Presseclub: Dr. Markus Schillo (l.) und TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann bei der Präsentation des Chancenfonds für junge Unternehmer

Die Erstinvestition des Fonds beträgt in der Regel bis zu 500 000 Euro. In ein erfolgreich wachsendes Unternehmen kann der Fonds insgesamt bis zu drei Millionen Euro investieren. Dabei agiert der UnternehmerTUM-Fonds sowohl als Lead- als auch als Co-Investor. Mögliche Partner sind Business Angels und andere Venture-Capital-Fonds, darunter auch der High-Tech-Gründerfonds und Bayern Kapital.

Das First Closing des Fonds liegt bei zwölf Millionen Euro. Investoren sind deutsche Unternehmerinnen und Unternehmer, Family Offices sowie institutionelle Investoren, allen voran der European Investment Fund (EIF), der im Rahmen der ERP-EIF und LfA-EIF Dachfonds sowie des »Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation« (CIP) der Europäischen Union investiert. Der EIF will durch proaktive Unterstützung neuer Fondsprojekte auch die Risikokapitallandschaft in Deutschland und Europa nachhaltig ausbauen und damit einen entscheidenden Beitrag zur langfristigen Sicherung von Wachstum und Innovationskraft leisten. Denn, so betonte der Leiter des ERP-EIF Dachfonds, Dr. Markus Schillo, »Innovation ist der Motor der europäischen Wirtschaft – nicht nur auf Unternehmens-, sondern auch auf Fondsebene. Für unser Engagement in den UnternehmerTUM-Fonds waren nicht nur die wirtschaftlichen Erfolgsaussichten ausschlaggebend, sondern auch der innovative Ansatz, der wegweisend für eine neue Generation von Start-Up-Fonds werden könnte.«